



Ernteberichterstattung über Feldfrüchte und Grünland in Nordrhein-Westfalen

September 2001

Dieser Bericht erscheint für die Monate April und Juni bis November.

Herausgegeben vom
Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik Nordrhein-Westfalen
Mauerstr. 51, 40476 Düsseldorf • Postfach 10 11 05, 40002 Düsseldorf
Telefon (02 11) 94 49-01 • Telefax (02 11) 44 20 06
Internet: <http://www.lds.nrw.de>
E-Mail: poststelle@lds.nrw.de

Erschienen im November 2001

Preis dieser Ausgabe:
1,28 EUR (Jahresbezugspreis 7,68 EUR)
2,50 DM (Jahresbezugspreis 15,00 DM)

© Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik NRW, Düsseldorf, 2001
Für nicht gewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Inhalt

	Seite
Vorbemerkungen	
Witterungsverlauf, Erntevorschätzung, Pflanzenkrankheiten und -schädlinge	5
Tabellenteil	
1. Niederschläge im September 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7
2. Erntevorschätzung im September 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken	7

Vorbemerkungen

Witterungsverlauf

Der Berichtszeitraum war von einer kühlen Herbstwitterung mit ergiebigen Niederschlägen geprägt. Demzufolge meldeten 63 % der Berichtersteller zu hohe und 36 % ausreichende Niederschläge.

Erntevorschätzung

Zuckerrüben

Die Schätzung für Zuckerrüben liegt derzeit mit 506,2 dt/ha um 18,5 % unter dem sehr guten endgültigen Vorjahresertrag und um 10,1 % unter dem Durchschnittsertrag der Jahre 1995/00.

Runkelrüben

Auch für Runkelrüben wird mit 902,4 dt/ha ein um 9,7 % niedrigerer Flächenertrag als zur letztjährigen Ernte erwartet. Das Mittel der vergangenen sechs Jahre wird zur Zeit um 3,1 % unterschritten.

Körnermais

Der Hektarertrag für Körnermais liegt den Schätzungen zu Folge mit 95,0 dt/ha um 2,6 % unter dem endgültigen Vorjahresergebnis, aber um 8,6 % über dem Sechsjahresdurchschnitt.

Grünmais/Silomais

Der Ertrag von Grün- und Silomais wird mit 473,0 dt/ha um 3,5 % niedriger veranschlagt als im Vorjahr. Allerdings wird der durchschnittliche Hektarertrag der Jahre 1995/00 zum jetzigen Zeitpunkt um 3,6 % überschritten.

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge

Pflanzenkrankheiten und -schädlinge traten nur vereinzelt auf.

Zeichenerklärung

(nach DIN 55 301)

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

1. Niederschläge im September 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Beurteilung	Von je 100 Berichterstattern meldeten . . . Berichterstatter für					
	Nordrhein-Westfalen		Regierungsbezirke			
			Düsseldorf, Köln		Münster, Detmold, Arnsberg	
	für den Monat September					
2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	2001	dagegen 2000	
Niederschläge						
zu gering	1	1	2	2	0	0
ausreichend	36	84	41	80	33	87
zu hoch	63	15	57	18	67	13

2. Erntevorschätzung im September 2001 nach zusammengefassten Regierungsbezirken

Fruchtart	Nordrhein-Westfalen				
	September 2001	dagegen		Veränderung September 2001 gegenüber	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/00	endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/00
	Hektarertrag in dt				%
Zuckerrüben	506,2	620,9	563,3	-18,5	-10,1
Runkelrüben ¹⁾	902,4	999,3	931,3	-9,7	-3,1
Körnermais (einschl. CCM)	95,0	97,5	87,5	-2,6	+8,6
Grünmais/Silomais	473,0	490,1	456,7	-3,5	+3,6

Fruchtart	Regierungsbezirke					
	Düsseldorf, Köln			Münster, Detmold, Arnsberg		
	September 2001	dagegen		September 2001	dagegen	
		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/00		endgültige Ernteschätzung 2000	Jahres-durchschnitt 1995/00
Hektarertrag in dt						
Zuckerrüben	499,7	619,8	562,2	542,0	626,9	569,3
Runkelrüben ¹⁾	862,6	994,0	905,2	949,0	1 005,2	958,4
Körnermais (einschl. CCM)	86,3	96,3	81,9	95,8	97,6	88,1
Grünmais/Silomais	495,3	512,1	463,0	465,1	481,4	454,3

1) Ergebnisse der Erntevorschätzung geändert mit langjährigem Korrektiv aus den Ergebnissen der ergänzenden Erntermittlung